

27.

Ist der Wille des Menschen nicht frei, sondern durch die Allgemeingesetzlichkeit gebunden, so ist auch der sittliche Wille determiniert, d.h. der Mensch kann dann überhaupt nicht nach eigenem Willen sittlich handeln und somit wäre ihm dann auch jede Verantwortung für sein Tun abgenommen. Diese wichtige Frage nach der Freiheit oder Gebundenheit des sittlichen Willens und Handelns muß dem denkenden oder verantwortungsbewußten Menschen besonders am Herzen liegen.

Viele Geister, nicht nur Materialisten, sondern auch vor- und nach-Kantische Idealisten haben die gleichzeitige Geltung der Determiniertheit im Naturgeschehen und der Freiheit des sittlichen Handelns als Unmöglichkeit angesehen. Die Materialisten leugneten daher die Willensfreiheit, gewisse Idealisten die Gebundenheit. K a n t war es, der gezeigt hat, daß neben dem Reich der Natur, in dem die Kausalgesetzlichkeit herrscht, ein autonomes Reich der Freiheit existiert, bedingt durch das „unerklärliche Faktum“ eines Sittengesetzes, das unbedingte Geltung erheischt. Beide Reiche stehen dabei nicht im Gegensatz, sondern bedingen und fordern einander.

人間の意志が自由でなくて普遍法則性に拘束されているとすれば、道徳的意志もやはり決定されているのであり、換言すれば人間はこの場合道徳的行為をなすにあたっては自己の意志に従うことは絶対にできないのであって、したがってその場合にはその行為に対する責任もすべて解放されるということとなるわけである。道徳的な意志および行為が自由であるか、もしくは拘束されているかというこうした重要な問題は、思考しかつ責任感ある人間が特に関心を有するものであるにちがいない。

多くの人士、すなわち唯物論者のみならず、カント以前およびカント以後の唯心論者も、自然事象中において決定されていながら同時に倫理的行為が自由であるということは不可能だと考える。それで唯物論者は意志の自由を否定し、ある種の唯心論者は被拘束性を否定する。カントこそは、因果法則性の支配する自然界と並んで絶対に妥当すべき道徳律という「説明できぬ事実」によって制約されている自立的な自由界の存在することを示したのであった。但しこの両界は互いに相対立するものではなくて、互いに制約しかつ要請し合うものである。